



2

KONZERNBEREICHE

Konzern- bereiche



KONZERNBEREICHE

- 21** Marken und Geschäftsfelder
- 24** Volkswagen Pkw
- 26** Audi
- 28** ŠKODA
- 30** SEAT
- 32** Bentley
- 34** Porsche
- 36** Volkswagen Nutzfahrzeuge
- 38** Volkswagen Truck & Bus
- 40** Scania
- 42** MAN
- 44** Volkswagen Group China
- 46** Volkswagen
Finanzdienstleistungen

Marken und Geschäftsfelder

Unsere Marken erzielten 2016 in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld und intensiven Wettbewerb einen neuen Absatzrekord. Sondereinflüsse, insbesondere aus der Dieseldisussion, belasteten erneut das Operative Ergebnis.

DIE KONZERNSTRUKTUR

Der Volkswagen Konzern gliedert sich in die zwei Konzernbereiche Automobile und Finanzdienstleistungen. Dabei setzt sich der Konzernbereich Automobile aus den Bereichen Pkw, Nutzfahrzeuge und Power Engineering zusammen. Im Bereich Pkw zeigen wir das Segment Pkw und die Überleitungsrechnung. Der Bereich Nutzfahrzeuge und der Bereich Power Engineering entsprechen dem jeweiligen Segment. Die Aktivitäten des Konzernbereichs Automobile umfassen die Entwicklung von Fahrzeugen und Motoren, die Produktion und den Vertrieb von Pkw, leichten Nutzfahrzeugen, Lkw, Bussen und Motorrädern sowie das Geschäft mit Originalteilen, Großdieselmotoren, Turbomaschinen, Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik und Prüfsystemen. Die Marke Ducati ist der Marke Audi und somit dem Bereich Pkw zugeordnet. Im Konzernbereich Finanzdienstleistungen, der dem Segment Finanzdienstleistungen entspricht, sind die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Bank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie die Mobilitätsangebote gebündelt.

VOLKSWAGEN KONZERN

Konzernbereich	Automobile										Finanzdienstleistungen
Marke/ Geschäftsfeld	Volkswagen	Audi	ŠKODA	SEAT	Bentley	Porsche	Volkswagen Nutzfahrzeuge	Scania	MAN	Sonstiges	Händler- und Kundenfinanzierung Leasing Direktbank Versicherungen Flottenmanagement Mobilitätsangebote

In diesem Kapitel erläutern wir die wesentlichen Mengen- und Finanzaufgaben der Konzernmarken sowie von Volkswagen Finanzdienstleistungen. Aufgrund der für den Volkswagen Konzern hohen Bedeutung der Geschäftsentwicklung in China und des weiteren Wachstums des weltweit größten Einzelmarktes berichten wir in diesem Kapitel darüber hinaus über den Geschäftsverlauf und das Ergebnis unseres Engagements in China.

Die Produktionszahlen und Auslieferungen an Kunden stellen wir getrennt nach Marken und deren Modellen, also nach Produktlinien, dar. Die Absatzzahlen enthalten die von den jeweiligen Markengesellschaften verkauften Fahrzeuge einschließlich der Modelle anderer Konzernmarken. Aus der Geschäftsentwicklung in China ergeben sich zum Teil deutliche Unterschiede zwischen den Auslieferungszahlen und dem Absatz.

Darüber hinaus erläutern wir den Absatz und die Umsatzerlöse auf den Märkten in Europa/Übrige Märkte, Nordamerika, Südamerika und in Asien-Pazifik.

WESENTLICHE ZAHLEN NACH MÄRKTEN

Das Geschäftsjahr 2016 war insbesondere durch die Dieseldiskussion geprägt. Vor allem Belastungen aus Rechtsrisiken führten zu Sondereinflüssen in Höhe von insgesamt –7,5 (–16,9) Mrd. €. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen lag mit 14,6 (12,8) Mrd. € über dem Wert des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2016 blieb das Marktumfeld für den Volkswagen Konzern herausfordernd und der Wettbewerb intensiv. Der Absatz erreichte mit 10,4 (10,0) Mio. Fahrzeugen eine neue Rekordmarke. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1,9% auf 217,3 Mrd. €.

In der Region Europa/Übrige Märkte setzten wir 4,6 Mio. Fahrzeuge ab; das waren 2,5% mehr als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse nahmen volumen- und mixbedingt um 4,2% auf 138,1 Mrd. € zu. Wechselkurseffekte hatten einen negativen Einfluss.

In Nordamerika stieg der Absatz von Konzernfahrzeugen aufgrund der höheren Nachfrage in Mexiko um 2,9% auf 1,0 Mio. Einheiten. Die Umsatzerlöse waren infolge der Wechselkursentwicklung mit 35,5 Mrd. € um 0,2% geringer als ein Jahr zuvor.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf den Märkten der Region Südamerika blieben im Berichtsjahr schwierig. Der Volkswagen Konzern setzte dort 0,4 Mio. Fahrzeuge ab (–22,1%). Das niedrigere Volumen führte zusammen mit negativen Wechselkurseffekten dazu, dass die Umsatzerlöse um 21,4% auf 8,0 Mrd. € zurückgingen.

In der Region Asien-Pazifik belief sich der Absatz von Konzernmodellen im Geschäftsjahr 2016 – einschließlich der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen – auf 4,4 (4,0) Mio. Fahrzeuge. Die Umsatzerlöse übertrafen mit 35,8 Mrd. € den Vorjahreswert um 1,5%, Währungseffekte wirkten negativ. Unsere chinesischen Joint Ventures werden At Equity konsolidiert, daher ist ihr Umsatz in diesen Zahlen nicht enthalten.

WESENTLICHE ZAHLEN NACH MARKEN UND GESCHÄFTSFELDERN¹

Tsd. Fahrzeuge/Mio. €	ABSATZ		UMSATZERLÖSE		UMSATZERLÖSE MIT DRITTEN		OPERATIVES ERGEBNIS	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Volkswagen Pkw	4.347	4.424	105.651	106.240	69.523	70.939	1.869	2.102
Audi	1.534	1.529	59.317	58.420	37.460	37.605	4.846	5.134
ŠKODA	814	800	13.705	12.486	6.606	6.128	1.197	915
SEAT	548	544	8.894	8.572	3.967	3.570	153	-10
Bentley	11	11	2.031	1.936	1.590	1.379	112	110
Porsche ²	239	219	22.318	21.533	20.166	19.663	3.877	3.404
Volkswagen Nutzfahrzeuge	478	456	11.120	10.341	5.527	4.813	455	382
Scania ²	83	78	11.303	10.479	11.291	10.479	1.072	1.027
MAN Nutzfahrzeuge	102	102	10.005	9.958	9.275	9.700	230	-4
MAN Power Engineering	-	-	3.593	3.775	3.590	3.769	194	283
VW China ³	3.873	3.456	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-1.638	-1.608	-58.225	-56.349	23.646	21.922	-1.486 ⁴	-2.440 ⁴
Volkswagen Finanzdienstleistungen	-	-	27.554	25.901	24.625	23.326	2.105	1.921
Volkswagen Konzern vor Sondereinflüssen	-	-	-	-	-	-	14.623	12.824
Sondereinflüsse	-	-	-	-	-	-	-7.520	-16.893
Volkswagen Konzern	10.391	10.010	217.267	213.292	217.267	213.292	7.103	-4.069
Konzernbereich Automobile ⁵	10.391	10.010	186.016	183.936	189.384	186.869	4.668	-6.305
davon: Bereich Pkw	9.729	9.374	150.343	149.716	160.409	158.716	4.167	-7.013
Bereich Nutzfahrzeuge	662	636	32.080	30.445	25.385	24.383	718	586
Bereich Power Engineering	-	-	3.593	3.775	3.590	3.769	-217	123
Konzernbereich Finanzdienstleistungen	-	-	31.251	29.357	27.883	26.424	2.435	2.236

1 Die Zahlen sind jeweils für sich gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

2 Inklusive Finanzdienstleistungen.

3 Die Umsatzerlöse und Operativen Ergebnisse der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind in den Werten des Konzerns nicht enthalten. Diese chinesischen Gesellschaften werden At Equity konsolidiert und erzielten ein anteiliges Operatives Ergebnis von 4.956 (5.214) Mio. €.

4 Im Wesentlichen ergebniswirksame konzerninterne Posten, insbesondere aus der Eliminierung von Zwischengewinnen sowie inklusive Abschreibungen auf identifizierte Vermögensgegenstände im Rahmen der Kaufpreisallokationen von Scania, Porsche Holding Salzburg, MAN und Porsche.

5 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

WESENTLICHE ZAHLEN NACH MÄRKTEN¹

Tsd. Fahrzeuge/Mio. €	ABSATZ		UMSATZERLÖSE	
	2016	2015	2016	2015
Europa/Übrige Märkte	4.635	4.524	138.079	132.535
Nordamerika	968	941	35.454	35.384
Südamerika	421	540	7.973	10.148
Asien-Pazifik ²	4.367	4.005	35.761	35.225
Volkswagen Konzern²	10.391	10.010	217.267	213.292

1 Die Zahlen sind jeweils für sich gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

2 Die Umsatzerlöse der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind in den Werten des Konzerns und des Marktes Asien-Pazifik nicht enthalten.

**Volkswagen**

Die Aufarbeitung der Dieseldiagnostik schritt im Geschäftsjahr 2016 voran, im Operativen Ergebnis waren weitere Sondereinflüsse zu berücksichtigen. Bei der Marke Volkswagen Pkw ging die neue Generation des Tiguan an den Start. Die Studie I.D. läutet eine neue Ära der Elektromobilität ein.

GESCHÄFTSVERLAUF

Auf dem Pariser Automobilsalon sorgte die Marke Volkswagen Pkw mit der Studie I.D. für Aufsehen. Das Showcar steht für eine neue Generation von Elektroautos und für ein neues automobiles Zeitalter: elektrisch, vernetzt und autonom fahrend. Auch der im Berichtsjahr präsentierte BUDD-e, ein Showcar, das sich optisch am legendären „Bulli“ orientiert, zog das Medieninteresse auf sich. Beide Fahrzeuge basieren auf einer neuen, zukunftsweisenden Plattform für Elektrofahrzeuge – dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB). Im vergangenen Jahr feierte die Marke außerdem den 40. Geburtstag des Golf GTI.

Mit der Strategie „TRANSFORM 2025+“ stellt sich die Marke Volkswagen vollkommen neu auf. Im Mittelpunkt stehen die Schärfung der Markenpositionierung über Regionen und Segmente hinweg, flankiert von einer deutlichen Effizienz- und Produktivitätssteigerung. Gleichzeitig investiert die Marke in Elektromobilität und Konnektivität. Im Berichtsjahr haben Vorstand und Gesamtbetriebsrat von Volkswagen zudem einen Zukunftspakt geschlossen, der die Rückkehr der Marke Volkswagen auf einen profitablen Wachstumskurs einleiten soll. Das Programm für die deutschen Standorte mit rund 120 Tsd. Mitarbeitern soll die Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessern und das Unternehmen zukunftsfest machen. Es schafft die Voraussetzungen für den Wandel vom reinen Automobilhersteller zum erfolgreichen Mobilitätsdienstleister im Zeitalter von Digitalisierung und zunehmender Elektromobilität.

Die Auslieferungen der Marke Volkswagen Pkw übertrafen im Berichtsjahr mit 6,0 Mio. Fahrzeugen den Vorjahreswert um 2,7%. Während die Verkäufe in Brasilien und Russland in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld weiter zurückgingen, stiegen sie vor allem in Italien (+14,9%), Tschechien (+14,7%), Polen (+18,7%), Mexiko (+14,7%) und China (+14,0%) deutlich. Der neue Tiguan wurde vom Markt positiv aufgenommen.

Mit 4,3 (4,4) Mio. Fahrzeugen lag der Absatz der Marke Volkswagen Pkw leicht unter dem Vorjahresniveau. Stark nachgefragt wurden der Polo, der neue Tiguan und der Touran. Die Differenz zwischen Auslieferungen und Absatz beruht im Wesentlichen darauf, dass die fahrzeugproduzierenden Joint Ventures in China nicht den Gesellschaften der Marke Volkswagen Pkw zugerechnet werden.

Im Jahr 2016 fertigte die Marke Volkswagen Pkw 6,1 Mio. Fahrzeuge; das waren 3,0% mehr als ein Jahr zuvor.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Marke Volkswagen Pkw gingen im Berichtsjahr im Vergleich zu 2015 um 0,6% auf 105,7 Mrd. € zurück. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen sank auf 1,9 (2,1) Mrd. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Volumen-, Mix- und Wechselkurseffekte sowie höhere Vermarktungskosten infolge der Dieseldiagnostik zurückzuführen, Kosteneinsparungen wirkten positiv. Die operative Rendite vor Sondereinflüssen belief sich auf 1,8 (2,0)%. Insbesondere aus der Dieseldiagnostik ergaben sich Sondereinflüsse in Höhe von –5,2 Mrd. €; im Vorjahr waren es –16,4 Mrd. €.

6,0 Mio.

Ausgelieferte Fahrzeuge im Jahr 2016

PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Golf	982.495	1.095.553
Jetta/Sagitar	968.135	844.907
Polo	794.388	754.546
Passat/Magotan	711.878	724.018
Tiguan	548.687	501.712
Lavida	547.187	462.748
Santana	312.177	279.583
Bora	236.427	202.964
up!	169.970	172.345
Touran	164.248	120.507
Gol	160.130	192.841
Lamando	146.285	103.573
Beetle	61.940	64.035
Fox	50.273	85.161
Touareg	47.495	59.190
Saveiro	47.460	75.397
CC	44.091	56.796
Sharan	41.949	53.423
Suran	20.163	24.691
Scirocco	11.963	16.251
Phideon	5.131	–
Phaeton	452	2.924
Atlas/Teramont	386	–
Eos	–	4.559
XL1	–	59
	6.073.310	5.897.783

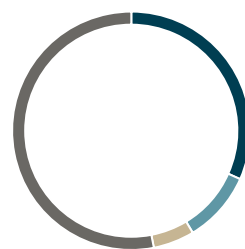
MARKE VOLKSWAGEN PKW

	2016	2015	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	5.980	5.823	+ 2,7
Absatz	4.347	4.424	– 1,7
Produktion	6.073	5.898	+ 3,0
Umsatzerlöse (Mio. €)	105.651	106.240	– 0,6
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	1.869	2.102	– 11,1
in % der Umsatzerlöse	1,8	2,0	

Tiguan



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN in Prozent



Europa/Übrige Märkte	31,6 %
Nordamerika	9,7 %
Südamerika	5,6 %
Asien-Pazifik	53,0 %



Die Auslieferungen der Marke Audi übertrafen 2016 mit 1,9 Mio. Fahrzeugen den Rekordwert des Vorjahres. Mit den neuen Modellen Audi Q2, Audi A5 Coupé und Audi Q5 stellte die Marke Fahrzeuge vor, die begeistern. Im mexikanischen San José Chiapa wurde eine neue Produktionsstätte eröffnet.

GESCHÄFTSVERLAUF

Mit dem neuen Audi Q2 präsentierte die Marke mit den Vier Ringen im Berichtsjahr ein urbanes Automobil, das mit einer Kombination aus jugendlichem Charme und jeder Menge Hightech punktet. Es überzeugt sowohl im Alltag als auch abseits befestigter Straßen. Mit den Weltpremieren des neuen Audi A5 Coupé und des neuen Audi Q5 unterstrich Audi einmal mehr seinen Anspruch auf die Spitze des Premiumsegments. Für die Produktion des neuen Q5 eröffnete Audi im September 2016 sein neues Werk im mexikanischen San José Chiapa im Bundesstaat Puebla.

Die Marke Audi konnte im Geschäftsjahr 2016 mit 1,9 Mio. ausgelieferten Fahrzeugen (+3,6%) den Verkaufsrekord des Vorjahres noch übertreffen. In Westeuropa (+7,0%), Nordamerika (+5,3%) und China (+3,6%) erzielte Audi erfreuliche Zuwächse.

Der Absatz übertraf im vergangenen Jahr mit 1,5 Mio. Fahrzeugen den Vorjahreswert um 0,3%. Das chinesische Gemeinschaftsunternehmen FAW-Volkswagen setzte weitere 536 Tsd. Audi Fahrzeuge ab. Besonders gefragt waren weltweit das SUV-Modell Q3 sowie die neuen Generationen von A4 und Q7. Die Automobili Lamborghini S.p.A. setzte 3.465 (3.433) Fahrzeuge ab. Der Huracán Spyder war bei den Kunden besonders beliebt.

Im Berichtsjahr hat Audi mit 1,9 Mio. Modellen weltweit 3,9% mehr Fahrzeuge produziert als im Vorjahr. Lamborghini fertigte im Vergleichszeitraum 3.579 (3.707) Fahrzeuge.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Mit 59,3 Mrd. € übertrafen die Umsatzerlöse der Marke Audi den Vorjahreswert um 0,9 Mrd. €. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen lag bei 4,8 (5,1) Mrd. €. Die Umsatzentwicklung und die fortlaufenden Prozess- und Kostenoptimierungen wirkten positiv. Zudem zeigte das im Geschäftsjahr 2016 gestartete Maßnahmenprogramm „SPEED UP!“ erste Wirkungen. Ergebnisbelastungen ergaben sich aus Währungseffekten, der hohen Wettbewerbsintensität, hohen Vorleistungen für neue Produkte und Technologien sowie aus dem Ausbau des internationalen Produktionsnetzes, welche zu höheren Abschreibungen beziehungsweise Anlaufkosten führten. Die Marke erzielte eine operative Rendite vor Sondereinflüssen von 8,2 (8,8)%. Insbesondere die Dieselmotoren führten zu Sondereinflüssen von –1,8 (–0,3) Mrd. €. In den Finanzkennzahlen der Marke Audi sind auch die Werte der Marken Lamborghini und Ducati enthalten.

1,9 Mio.

Ausgelieferte Fahrzeuge im Jahr 2016

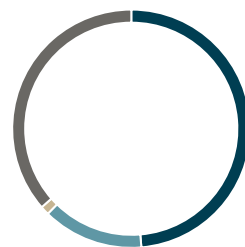
PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Audi		
A3	361.983	370.144
A4	357.999	318.788
Q5	297.750	267.861
A6	276.211	293.960
Q3	231.452	205.445
A1	105.252	116.250
Q7	103.344	82.340
A5	65.117	79.133
TT	26.886	35.510
A7	26.308	29.158
A8	24.179	27.065
Q2	19.419	67
R8	3.688	2.074
	1.899.588	1.827.795
Lamborghini		
Huracán Coupé	1.315	2.559
Huracán Spyder	1.104	69
Aventador Coupé	587	666
Aventador Roadster	573	413
	3.579	3.707
Marke Audi	1.903.167	1.831.502
Ducati, Motorräder	56.978	55.551

MARKE AUDI

	2016	2015	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	1.871	1.806	+ 3,6
Audi	1.868	1.803	+ 3,6
Lamborghini	3	3	+ 6,5
Absatz	1.534	1.529	+ 0,3
Produktion	1.903	1.832	+ 3,9
Umsatzerlöse (Mio. €)	59.317	58.420	+ 1,5
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	4.846	5.134	- 5,6
in % der Umsatzerlöse	8,2	8,8	

A5 Coupé

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN
in Prozent

Europa/Übrige Märkte	48,6 %
Nordamerika	13,7 %
Südamerika	1,2 %
Asien-Pazifik	36,4 %

**ŠKODA**

Seit nunmehr 25 Jahren gehört die tschechische Marke zum Volkswagen Konzern und trägt mit cleveren Fahrzeugkonzepten zum Erfolg des Konzerns bei. Mit dem neuen SUV Kodiaq stellte ŠKODA im Berichtsjahr eine neue Baureihe vor.

GESCHÄFTSVERLAUF

ŠKODA feierte im Jahr 2016 die 25-jährige Zugehörigkeit zum Volkswagen Konzern. In dieser Zeit hat sich die tschechische Marke von einem regionalen Anbieter zu einem international erfolgreichen Fahrzeughersteller entwickelt. Heute bietet ŠKODA eine umfassende Modellpalette an – vom Kleinwagen Citigo bis hin zum Flaggschiff Superb. Im Berichtsjahr kam eine neue Baureihe hinzu: Auf dem Pariser Automobilsalon präsentierte ŠKODA den neuen Kodiaq. Der selbstbewusste und kraftvolle SUV vereint alle Qualitäten der Marke: ein außergewöhnliches Raumangebot, charakterstarkes Design, viele praktische Features sowie ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Bestseller ŠKODA Octavia feierte 2016 seinen 20. Geburtstag und ist mit bislang 5 Mio. Einheiten das meistverkaufte Modell der Marke.

Die Marke ŠKODA lieferte im Berichtsjahr weltweit 1,1 Mio. Fahrzeuge an Kunden aus; das waren 6,7% mehr als im bisherigen Rekordjahr 2015. Der größte Einzelmarkt der Marke war erneut China (+12,6%). Auf allen wesentlichen Märkten West-, Zentral- und Osteuropas stieg die Nachfrage, deutliche Zuwächse verzeichnete ŠKODA zudem in der Türkei (+30,0%).

2016 lag der Absatz von ŠKODA mit 814 (800) Tsd. Fahrzeugen leicht über dem Vorjahresniveau. Vor allem der neue Fabia und die Modelle der Octavia-Familie wurden stark nachgefragt. Der Unterschied zwischen den Auslieferungszahlen und den Absatzzahlen ergibt sich im Wesentlichen dadurch, dass die fahrzeugproduzierenden Joint Ventures in China nicht zu den Gesellschaften der Marke ŠKODA zählen.

Die Anzahl der gefertigten Modelle der Marke ŠKODA war mit weltweit 1,2 (1,0) Mio. Einheiten in sieben Baureihen höher als im Vorjahr. Das 19-millionste Fahrzeug, das seit Bestehen von ŠKODA gebaut wurde, lief im Berichtsjahr im Stammwerk Mladá Boleslav vom Band.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Im vergangenen Geschäftsjahr erhöhten sich die Umsatzerlöse der Marke ŠKODA um 9,8% auf 13,7 Mrd.€. Positive Volumen- und Mixeffekte sowie Produktkostenoptimierungen führten zu einem Anstieg des Operativen Ergebnisses um 30,9% auf 1,2 Mrd.€. Die operative Rendite stieg von 7,3% im Vorjahr auf 8,7%.

25 Jahre

Teil des Volkswagen Konzerns

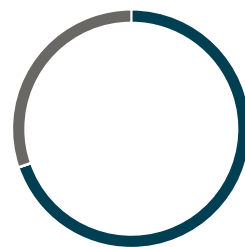
PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Octavia	445.415	425.629
Rapid	216.603	189.187
Fabia	203.308	195.349
Superb	148.880	84.550
Yeti	95.417	89.890
Citigo	41.247	41.280
Kodiaq	1.167	–
Roomster	–	11.166
	1.152.037	1.037.051

MARKE ŠKODA

	2016	2015	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	1.126	1.056	+ 6,7
Absatz	814	800	+ 1,7
Produktion	1.152	1.037	+ 11,1
Umsatzerlöse (Mio. €)	13.705	12.486	+ 9,8
Operatives Ergebnis	1.197	915	+ 30,9
in % der Umsatzerlöse	8,7	7,3	

Kodiaq

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN
in Prozent

Europa/Übrige Märkte	69,7%
Nordamerika	0,0%
Südamerika	0,1%
Asien-Pazifik	30,2%



Mit dem Ateca ging bei der spanischen Marke SEAT im Berichtsjahr eine neue Baureihe an den Start. Der erste SUV der Unternehmensgeschichte trug wesentlich dazu bei, dass SEAT im Geschäftsjahr 2016 ein Rekordergebnis erzielte.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Marke SEAT stellte 2016 den ersten SUV ihrer Unternehmensgeschichte vor: Der neue Ateca besitzt ein markantes Design und bietet dynamischen Fahrspaß, urbane Vielseitigkeit und einen hohen Nutzwert. Seine effizienten Benzin- und Dieselmotoren haben eine Leistungsspanne von 85 kW (116 PS) bis 140 kW (190 PS). Die umfangreiche Auswahl an Sonderausstattungen reicht von Voll-LED-Scheinwerfern über unterschiedliche Assistenzsysteme, wie dem innovativen Stauassistenten und dem neuen Emergency Assist, bis hin zu einem Infotainment-System der neuesten Generation mit hoher Konnektivität. Mit beeindruckenden Verkaufszahlen trug der Ateca wesentlich zum Erfolg der Marke im Berichtsjahr bei.

Im Geschäftsjahr 2016 steigerte SEAT die Auslieferungen an Kunden um 2,2 % auf 409 Tsd. Fahrzeuge. Auf nahezu allen Märkten waren die Verkaufszahlen der Marke höher als im Vorjahr; erfreuliche Zuwächse wurden vor allem in Deutschland (+2,5 %), Polen (+22,1 %), der Türkei (+41,5 %) und Österreich (+12,9 %) erzielt. Besonders beliebt waren bei den Kunden neben dem Ateca die Modelle Leon und Alhambra, die neue Verkaufsrekorde verzeichneten.

SEAT setzte im Berichtszeitraum 548 Tsd. Einheiten ab; das waren 0,8 % mehr als ein Jahr zuvor. In dieser Zahl ist auch der für Audi produzierte Q3 enthalten.

Im vergangenen Jahr fertigte SEAT 417 Tsd. Fahrzeuge; ein Plus von 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Bei Umsatzerlösen und Operativem Ergebnis erreichte SEAT im Geschäftsjahr 2016 Rekordwerte: Die Umsatzerlöse übertrafen mit 8,9 Mrd. € den Wert des Vorjahres um 3,8 %. Mit einem Operativen Ergebnis in Höhe von 153 (–10) Mio. € kehrte SEAT im Berichtsjahr in die Gewinnzone zurück. Kostenreduzierungen sowie Mixverbesserungen, die insbesondere aus dem Erfolg des neuen Ateca resultieren, konnten negative Wechselkurseffekte mehr als kompensieren. Die operative Rendite der Marke SEAT betrug +1,7 (–0,1) %.

153 Mio. €

Operatives Rekordergebnis 2016

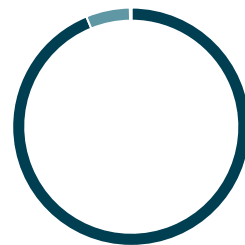
PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Leon	163.228	169.455
Ibiza	149.988	160.451
Ateca	35.833	–
Alhambra	31.214	27.925
Mii	18.720	24.516
Altea/Toledo	18.029	32.729
	417.012	415.076

MARKE SEAT

	2016	2015	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	409	400	+ 2,2
Absatz	548	544	+ 0,8
Produktion	417	415	+ 0,5
Umsatzerlöse (Mio. €)	8.894	8.572	+ 3,8
Operatives Ergebnis	153	– 10	x
in % der Umsatzerlöse	1,7	– 0,1	

Ateca

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN
in Prozent

Europa/Übrige Märkte	93,8 %
Nordamerika	6,0 %
Südamerika	0,2 %
Asien-Pazifik	0,0 %



BENTLEY

Die Marke Bentley präsentierte 2016 die nächste Generation der Baureihe Mulsanne, die auch den Mulsanne Speed und den Mulsanne Extended Wheelbase umfasst. Der neue Luxus-SUV Bentayga wurde stark nachgefragt und trug wesentlich zum Verkaufsrekord bei.

GESCHÄFTSVERLAUF

Bei Bentley feierte 2016 die neue Generation der Baureihe Mulsanne ihre Weltpremiere, die mit erweiterten Assistenz- und Infotainment-Funktionen überzeugt und äußerlich vor allem durch den noch mächtigeren Kühlergrill beeindruckt. Neben dem edlen Mulsanne mit 377 kW (512 PS) sind der besonders leistungsstarke Mulsanne Speed mit 395 kW (537 PS) und der hochluxuriöse Mulsanne Extended Wheelbase mit verlängertem Radstand erhältlich. Die auf 50 Exemplare limitierte First Edition bietet eine höchst exklusive Ausstattung, zum Beispiel einen Picknick-Tisch im Mulliner-Stil oder ein verarbeitetes Furnier aus feinstem englischen Walnussholz. Sein gelungenes Marktdebüt feierte 2016 der Bentley Bentayga, der erste Luxus-SUV im Konzern; er war bereits im ersten Jahr das meistverkaufte Modell der Marke.

Im Berichtsjahr steigerte die Marke Bentley die Auslieferungen an Kunden auf 11.023 (10.100) Fahrzeuge; das war gleichzeitig ein neuer Verkaufsrekord. In den USA lieferte Bentley erneut rund ein Viertel seiner Fahrzeuge aus. Hohe Zuwachsraten wurden insbesondere in Westeuropa (+25,7%) sowie in Zentral- und Osteuropa (+67,5%) erzielt.

Der Absatz der Marke Bentley war 2016 mit weltweit 11.298 Fahrzeugen um 6,4% höher als ein Jahr zuvor. Der Anstieg ist vor allem auf den Erfolg des Bentayga zurückzuführen.

Im Jahr 2016 produzierte die Marke Bentley 11.817 Fahrzeuge, 8,5% mehr als im Vorjahr.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Bentley erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2,0 Mrd. € und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres um 4,9%. Trotz veränderter Marktbedingungen und Anlaufkosten für den Bentayga erreichte das Operative Ergebnis aufgrund positiver Effekte aus Wechselkursen und Kostensenkungsmaßnahmen mit 112 (110) Mio. € die Größenordnung des Vorjahres. Die operative Rendite sank leicht auf 5,5 (5,7)%.

11 Tsd.

Ausgelieferte Fahrzeuge im Jahr 2016

PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Bentayga	5.586	96
Continental GT Coupé	2.272	3.997
Flying Spur	1.731	3.660
Continental GT Cabriolet	1.600	2.216
Mulsanne	628	919
	11.817	10.888

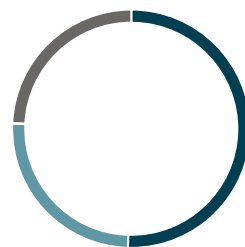
MARKE BENTLEY

	2016	2015	%
Auslieferungen (Fzg.)	11.023	10.100	+9,1
Absatz	11.298	10.616	+6,4
Produktion	11.817	10.888	+8,5
Umsatzerlöse (Mio. €)	2.031	1.936	+4,9
Operatives Ergebnis	112	110	+1,5
in % der Umsatzerlöse	5,5	5,7	

Bentayga



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN in Prozent



Europa/Übrige Märkte	50,5 %
Nordamerika	25,2 %
Südamerika	0,1 %
Asien-Pazifik	24,2 %

**PORSCHE**

Die Marke Porsche präsentierte im Jahr 2016 die zweite Generation des Panamera. Dessen Hybridvariante, der Panamera 4 E-Hybrid, bietet Performance gekoppelt mit nachhaltiger Mobilität. Bei Absatz, Umsatz und Ergebnis wurden neue Bestwerte erzielt.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die neue Generation des Porsche Panamera verbindet mehr denn je die Performance eines Sportwagens mit dem Komfort einer Luxuslimousine. Die neuen Biturbo-Motoren sind leistungsstärker und auch dank neuem Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe bis zu 16% sparsamer als beim Vorgänger. Zahlreiche neue Assistenzsysteme steigern den Fahrkomfort und die Sicherheit. Das Porsche Communication Management umfasst ein völlig neues Spektrum der Konnektivität durch intelligente digitale Funktionen und Online-Dienste. Für nachhaltige Mobilität ohne Abstriche bei der Performance steht der Panamera 4 E-Hybrid: Er hat eine Systemleistung von 340 kW (462 PS) und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 278 km/h. Ohne Verzögerung steht aus dem Stand ein Systemdrehmoment von 700 Nm zur Verfügung. Nach 4,6 Sekunden lässt der Panamera 4 E-Hybrid die Marke von 100 km/h hinter sich. Weitere Produkt-Highlights im Berichtsjahr waren der 718 als Nachfolger von Boxster und Cayman sowie die Targa- und Turbo-Varianten des 911.

Mit 238 Tsd. Sportwagen lieferte die Marke Porsche im Berichtsjahr 5,6% mehr Fahrzeuge aus als 2015. China blieb mit 65.246 Fahrzeugen (+12,5%) der größte Einzelmarkt für Porsche. In den USA wurden 54.280 Einheiten verkauft (+4,9%).

Der Absatz von Porsche lag 2016 bei 239 Tsd. Fahrzeugen, ein Anstieg um 9,2% im Vergleich zum Vorjahr. Besonders beliebt waren die Modelle Macan, 911 und 718 Boxster/Cayman.

Porsche produzierte im Berichtsjahr mit 240 Tsd. Fahrzeugen 2,2% mehr Einheiten als 2015.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2016 verzeichnete die Marke Porsche erneut Bestwerte. Die Umsatzerlöse übertrafen mit 22,3 (21,5) Mrd.€ den Vorjahreswert um 3,6%. Das Operative Ergebnis stieg um 13,9% auf 3,9 Mrd.€, was im Wesentlichen auf Volumen-, Mix- und Währungseffekte sowie deutlich unterproportionale Kostensteigerungen – trotz Aufwendungen für Elektrifizierung, Digitalisierung und neue Geschäftsfelder – zurückzuführen war. Die operative Rendite verbesserte sich auf 17,4 (15,8) %.

Die dargestellten Kennzahlen umfassen das Geschäft mit Automobilen sowie das Finanzdienstleistungsgeschäft.

17,4%

Operative Rendite im Jahr 2016

PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Macan	97.177	86.016
Cayenne	71.693	79.700
911 Coupé/Cabriolet	31.648	31.373
718 Boxster/Cayman	24.882	21.978
Panamera	14.218	15.055
918 Spyder	–	375
	239.618	234.497

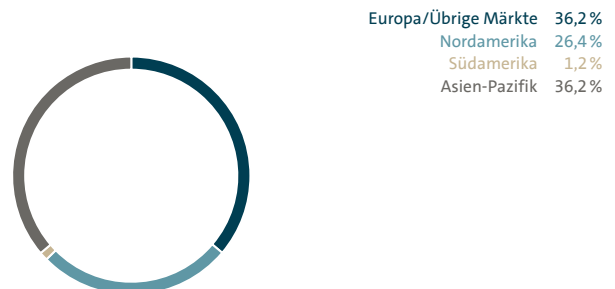
MARKE PORSCHE

	2016	2015	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	238	225	+ 5,6
Absatz	239	219	+ 9,2
Produktion	240	234	+ 2,2
Umsatzerlöse (Mio. €)	22.318	21.533	+ 3,6
Operatives Ergebnis	3.877	3.404	+ 13,9
in % der Umsatzerlöse	17,4	15,8	

Panamera



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN in Prozent





Nutzfahrzeuge

Volkswagen Nutzfahrzeuge feierte im Berichtsjahr das 60-jährige Bestehen seines Stammsitzes in Hannover. Im polnischen Wrzesnia eröffnete ein neues Werk, das speziell für die Produktion des neuen Crafter errichtet wurde.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2016 feierte Volkswagen Nutzfahrzeuge den 60. Geburtstag seines Stammsitzes in Hannover. Seit 1956 wurden hier rund 9,5 Mio. Fahrzeuge gefertigt. Aktuell laufen in Hannover die Modelle Multivan/Transporter und Amarok sowie Komponenten vom Band. Der Standort gehört mit rund 14.000 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region Hannover. Auf der IAA Nutzfahrzeuge feierte die Marke die Messepremiere des neuen Crafter. Das Fahrzeug wurde auf Basis konkreter Kundenwünsche von Grund auf neu entwickelt und bietet kundengerechte Funktionalität und alltagstaugliche Lösungen für individuelle Transportaufgaben aus allen Nutzungsbereichen. Auch die rein elektrisch angetriebene Studie e-Crafter wurde vorgestellt. Sie verfügt über eine Reichweite von über 200 km und ist eine seriennahe Lösung für den emissionsfreien innerstädtischen Lieferverkehr.

Die Auslieferungen von Volkswagen Nutzfahrzeugen an Kunden nahmen 2016 um 10,9% auf 478 Tsd. Fahrzeuge zu. In Westeuropa übertrafen die Verkäufe den Vergleichswert des Vorjahres um 15,0%; in Zentral- und Osteuropa stiegen sie um 16,8%.

Volkswagen Nutzfahrzeuge setzte im Berichtsjahr 478 Tsd. Fahrzeuge ab; das waren 5,0% mehr als 2015. Die Modelle Multivan/Transporter und Caddy wurden besonders stark nachgefragt.

Die Produktion der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge lag im Berichtsjahr bei 422 Tsd. Fahrzeugen; ein Plus von 2,9% im Vergleich zum Vorjahr. Der bei einem Vertragspartner gefertigte Crafter der ersten Generation ist in diesen Werten nicht enthalten. Im neu errichteten Werk in Wrzesnia, Polen, lief in der zweiten Jahreshälfte 2016 die Fertigung des neuen Crafter an. Das Stammwerk in Hannover produzierte im Berichtsjahr 190 (176) Tsd. Einheiten der Modelle Amarok, Caravelle/Multivan und Transporter. In Poznan wurden insgesamt 186 (171) Tsd. Caddy und T6 gefertigt. In Argentinien wird zudem der Amarok produziert.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse von Volkswagen Nutzfahrzeuge übertrafen im Geschäftsjahr 2016 mit 11,1 (10,3) Mrd.€ den Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen (Sondereinflüsse im Vorjahr: –0,1 Mrd.€) verbesserte sich um 19,0% auf 455 Mio.€; Volumen- und Mixeffekte sowie Produktkostenoptimierungen wirkten positiv. Die operative Rendite stieg von 3,7% im Vorjahr auf nunmehr 4,1%.

60 Jahre

Stammsitz Hannover

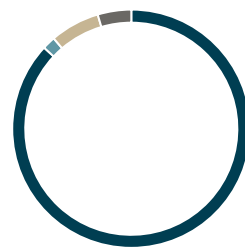
PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Caravelle/Multivan, Kombi	117.554	96.341
Caddy Kombi	86.841	74.302
Transporter	81.932	82.509
Caddy	71.757	76.048
Amarok	63.367	81.019
Crafter	596	–
	422.047	410.219

MARKE VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE

	2016	2015	%
Auslieferungen (Tsd. Fzg.)	478	431	+10,9
Absatz	478	456	+5,0
Produktion	422	410	+2,9
Umsatzerlöse (Mio. €)	11.120	10.341	+7,5
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	455	382	+19,0
in % der Umsatzerlöse	4,1	3,7	

Crafter

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN
in Prozent

Europa/Übrige Märkte	86,9 %
Nordamerika	1,8 %
Südamerika	6,7 %
Asien-Pazifik	4,5 %

VOLKSWAGEN TRUCK & BUS

Unter dem Dach von Volkswagen Truck & Bus bündeln wir die Aktivitäten von MAN Truck & Bus, MAN Latin America und Scania. Das strategische Ziel ist klar: Volkswagen Truck & Bus will Global Champion werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Volkswagen Truck & Bus führt die Aktivitäten von MAN Truck & Bus, MAN Latin America, deren Absatz im Wesentlichen unter Volkswagen Caminhões e Ônibus erfolgt, und Scania unter einem Dach zusammen. Gemeinsam mit der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge bildet die Gruppe den Bereich Nutzfahrzeuge des Volkswagen Konzerns.

Das Ziel von Volkswagen Truck & Bus ist, Global Champion der Branche zu werden. Dabei steht nicht das Volumen im Vordergrund. Der Fokus liegt darauf, im nächsten Jahrzehnt bei Profitabilität, Innovationen für unsere Kunden, Mitarbeiterzufriedenheit und globaler Präsenz führend in der Branche zu sein. Bereits heute ist Volkswagen Truck & Bus Lkw-Marktführer in West-, Zentral- und Osteuropa sowie in Brasilien.

Mit der Vorstellung der Digitalmarke RIO im Herbst 2016 unterstrich Volkswagen Truck & Bus den Führungsanspruch auf dem Feld der Digitalisierung. Die cloud-basierte, herstellerunabhängige Plattform dient dem gesamten Transport- und Logistiksystem. Erstmals sind alle Beteiligten der Lieferkette – vom Versender über Spedition und Transportunternehmen, Verloader, Disponent und Fahrer bis hin zum Empfänger – über ein einheitliches Informations- und Anwendungssystem mit Prognosefunktionalität miteinander vernetzt. Mit RIO wollen wir die Welt des Transports effizienter, sicherer und umweltfreundlicher machen. Nach dem Marktstart im zweiten Quartal 2017 bietet RIO allen am Transportsystem beteiligten Akteuren exakt auf deren Wünsche ausgerichtete digitale Lösungen an. Bereits heute sind mehr als 265.000 Lkw über digitale Dienstleistungsangebote von MAN und Scania vernetzt. Damit ist Volkswagen Truck & Bus die Nummer 1 bei vernetzten Nutzfahrzeugen in Europa.

Auf dem Weg zum Global Champion hat Volkswagen Truck & Bus 2016 ein weiteres strategisches Etappenziel erreicht: Mit dem US-amerikanischen Nutzfahrzeughersteller Navistar wurde eine weitreichende Allianz geschlossen, die den Eintritt in den nordamerikanischen Markt ermöglichen und die globale Präsenz weiter ausbauen soll. Diese Allianz umfasst Rahmenverträge für eine strategische Technologie- und Belieferungsk Kooperation sowie ein Joint Venture, mit dem gemeinsame Potenziale im globalen Einkauf gehoben werden sollen. Volkswagen Truck & Bus wird darüber hinaus über eine Kapitalerhöhung einen Anteil von 16,6% an Navistar erwerben. Navistar ist eine Holding, deren Tochtergesellschaften Lkw, Reise-, Linien- und Schulbusse, Dieselmotoren sowie Ersatzteile produzieren. Der Schwerpunkt innerhalb der Kooperation wird auf der Entwicklung gemeinsamer Antriebssysteme liegen, aber auch andere Bereiche der Nutzfahrzeugentwicklung sowie den Einkauf umfassen. Ziel ist es, gemeinsam weitere Synergien zu schaffen und von den Branchenzyklen unabhängiger zu werden. Der Abschluss der Transaktion unterliegt bestimmten Genehmigungen durch die Regulierungsbehörden sowie anderen üblichen Vollzugsbedingungen. Der Aktienwerb durch Volkswagen Truck & Bus ist außerdem an die Finalisierung der Vereinbarung bezüglich des Einkaufs-Joint-Venture und den Abschluss des ersten Vertrags innerhalb der Technologie- und Belieferungsk Kooperation geknüpft. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Quartal 2017 erwartet.

265 Tsd.

Vernetzte Fahrzeuge

PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Lkw	167.354	162.963
Busse	18.713	17.208
	186.067	180.171

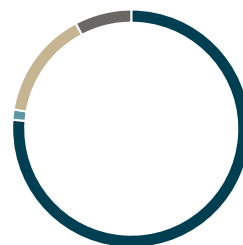
AUSLIEFERUNGEN

Fahrzeuge	2016	2015
Lkw	165.806	161.901
Busse	17.775	17.134
	183.581	179.035

Starke Marken

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN in Prozent

VOLKSWAGEN TRUCK & BUS



Europa/Übrige Märkte	76,2 %
Nordamerika	1,4 %
Südamerika	14,7 %
Asien-Pazifik	7,7 %



Scania feierte im Jahr 2016 sein 125-jähriges Firmenjubiläum. Mit der neuen Lkw-Generation setzt die schwedische Marke neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und Kundenorientierung. Die Auslieferungen waren höher als im Vorjahr.

GESCHÄFTSVERLAUF

Scania blickt auf 125 Jahre Unternehmensgeschichte und Nutzfahrzeugtradition zurück und präsentierte 2016 ihre neue Lkw-Generation: Ein durchschnittlich um 5% reduzierter Kraftstoffverbrauch sorgt für eine höhere Kundenprofitabilität und reduzierte CO₂-Emission. Nach Einführung aller Varianten werden 24 verschiedene Fahrerhausmodelle zur Auswahl stehen, die kundenindividuell zusammengestellt werden können. Die in das Dach integrierten Seitenairbags sind ein Novum im Lkw-Bereich. Unter anderem für Fahrkomfort und Sicherheit wurde der neuen Generation der Titel „International Truck of the Year 2017“ verliehen. Scantias Hybrid-Lkw erhielt 2016 den Umweltpreis „Green Truck Future Innovation 2016“ in der Kategorie Innovation mit Zukunftspotenzial. Er spart bis zu 18% Kraftstoff im Vergleich zu einem Lkw, der mit normalem Diesel fährt, und kann ausschließlich mit Strom oder in Verbindung mit Biodiesel betrieben werden.

Die in diesem Kapitel dargestellten Kennzahlen umfassen das Geschäft mit Lkw und Bussen, mit Industrie- und Schiffsmotoren sowie das Finanzdienstleistungsgeschäft von Scania.

Die Auftragseingänge der Marke Scania waren im Geschäftsjahr 2016 mit 86 Tsd. Fahrzeugen um 10,9% höher als 2015. In Westeuropa nahmen die Auftragseingänge zu; der Anstieg ist vor allem auf Scantias führende Position bei Euro-6-Motoren, die langjährige Erfahrung mit verbrauchoptimierten Fahrzeugen und ein breites Angebot alternativer Antriebe zurückzuführen. Die weltweiten Auslieferungen übertrafen mit 81 (77) Tsd. Fahrzeugen den Vorjahreswert. Nachfragerückgänge in der Türkei und in Brasilien konnten durch Zuwächse in Europa kompensiert werden. Die Auslieferungen von Bussen legten auf 8 (7) Tsd. Einheiten zu. Auch die Nachfrage nach Serviceleistungen und Ersatzteilen sowie nach Scania Finanzdienstleistungen war 2016 höher als ein Jahr zuvor.

Im Geschäftsjahr 2016 produzierte die Marke Scania 84 (79) Tsd. Nutzfahrzeuge (+ 5,8%), darunter 8 (7) Tsd. Busse.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Die Umsatzerlöse der Marke Scania übertrafen im Geschäftsjahr 2016 mit 11,3 (10,5) Mrd.€ den Vorjahreswert um 0,8 Mrd.€. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen stieg auf 1.072 (1.027) Mio.€. Belastungen aus Wechselkursen konnten durch den höheren Fahrzeugabsatz und eine Steigerung des Servicegeschäfts mehr als ausgeglichen werden. Die operative Rendite vor Sondereinflüssen lag im Berichtsjahr bei 9,5 (9,8)%. Aus Rechtsrisiken im Rahmen des Lkw-Kartellverfahrens der Europäischen Kommission resultierten Sondereinflüsse in Höhe von –0,4 Mrd.€.

125 Jahre

Scania

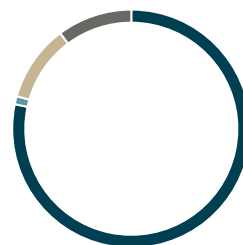
PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Lkw	75.452	72.382
Busse	8.488	6.964
	83.940	79.346

MARKE SCANIA

	2016	2015	%
Auftragseingänge (Tsd. Fzg.)	86	77	+10,9
Auslieferungen	81	77	+6,2
Absatz	83	78	+6,3
Produktion	84	79	+5,8
Umsatzerlöse (Mio. €)	11.303	10.479	+7,9
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	1.072	1.027	+4,4
in % der Umsatzerlöse	9,5	9,8	

R 730

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN
in Prozent

Europa/Übrige Märkte	78,3 %
Nordamerika	1,1 %
Südamerika	10,4 %
Asien-Pazifik	10,2 %



MAN stellte im Berichtsjahr seine neuen Nutzfahrzeuge und Motoren vor. Mit dem MAN TGE betrat die Marke erstmals die Welt der Transporter. Das im Vorjahr gestartete Zukunftsprogramm trägt maßgeblich zum Erfolg bei.

GESCHÄFTSVERLAUF

MAN präsentierte 2016 die neuen Fahrzeuge der Baureihen TGL, TGM, TGS und TGX mit optimierten Aggregaten. Die D26- und D38-Motoren verfügen über mehr Drehmoment sowie 20 PS mehr Leistung bei gleichzeitig geringerem Verbrauch. Die Topmotorisierung des neuen D38-Motors mit 471 kW (640 PS), bisher ausschließlich den Schwerlastausführungen vorbehalten, ist nun für fast alle Varianten des MAN TGX D38 verfügbar und erreicht sein bis zu 3.000 Nm hohes Drehmoment schon bei niedrigen Drehzahlen. Mit der Weltpremiere des MAN TGE betrat die Münchner Traditionsmarke die Welt der Transporter und macht MAN ab 2017 zum Vollanbieter für alle Transportbedarfe von 3 bis 250 t. Der neu vorgestellte NEOPLAN Tourliner komplettiert das Busportfolio von MAN um ein Einstiegsmodell im Segment der Premiumreisebusse. Das Geschäftsfeld Power Engineering nahm ein Gaskraftwerk in China sowie ein Dieselmotorkraftwerk in Afrika in Betrieb. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit wurde in diesem Bereich ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht.

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen blieben für MAN im Geschäftsjahr 2016 herausfordernd: In Südamerika lag die Nachfrage noch unter dem schwachen Vorjahreswert, während sich der europäische Nutzfahrzeugmarkt weiter erholte. Die Auftragseingänge von MAN waren mit 105 Tsd. Fahrzeugen um 2,3% niedriger als 2015. Die Auslieferungen lagen mit 102 (102) Tsd. Nutzfahrzeugen auf dem Niveau des Vorjahres, davon waren 10 (10) Tsd. Busse.

Die Fertigung von MAN belief sich 2016 auf 102 (101) Tsd. Nutzfahrzeuge, darunter 10 (10) Tsd. Busse.

Aufgrund der anhaltend schwierigen Lage in der Schifffahrtsbranche, der wirtschaftlichen Schwierigkeiten in den Schwellen- und Entwicklungsländern sowie des niedrigen Ölpreises gingen die Auftragseingänge im Geschäftsfeld Power Engineering auf 3,3 (3,4) Mrd.€ zurück.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Im Jahr 2016 lagen die Umsatzerlöse von MAN Nutzfahrzeuge mit 10,0 Mrd.€ um 0,5% über Vorjahr. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen stieg auf 230 (-4) Mio.€; die operative Rendite vor Sondereinflüssen belief sich auf 2,3 (0,0)%. Volumeneffekte und verbesserte Margen in Europa sowie die eingeleiteten Zukunftsprogramme wirkten sich positiv aus. Restrukturierungsmaßnahmen in Südamerika führten zu Sondereinflüssen in Höhe von -0,1 Mrd.€, im Vorjahr fielen dafür in Europa -0,2 Mrd.€ an.

Im Segment Power Engineering beliefen sich die Umsatzerlöse auf 3,6 (3,8) Mrd.€. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen ging volumen- und margenbedingt auf 194 (283) Mio.€ zurück, die operative Rendite vor Sondereinflüssen betrug 5,4 (7,5)%. Restrukturierungsmaßnahmen führten zu Sondereinflüssen in Höhe von -0,2 Mrd.€.

102 Tsd.

Ausgelieferte Nutzfahrzeuge im Jahr 2016

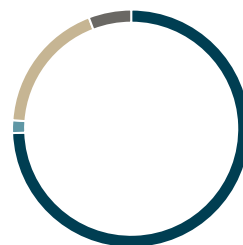
PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Lkw	91.902	90.581
Busse	10.225	10.244
	102.127	100.825

MAN

	2016	2015	%
Nutzfahrzeuge			
Auftragseingänge (Tsd. Fzg.)	105	108	-2,3
Auslieferungen	102	102	-0,2
Absatz	102	102	-0,2
Produktion	102	101	+1,3
Umsatzerlöse (Mio.€)	10.005	9.958	+0,5
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	230	-4	x
in % der Umsatzerlöse	2,3	0,0	
Power Engineering			
Umsatzerlöse (Mio.€)	3.593	3.775	-4,8
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	194	283	-31,4
in % der Umsatzerlöse	5,4	7,5	

NEOPLAN Tourliner

AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN
in Prozent

Europa/Übrige Märkte	74,4%
Nordamerika	1,7%
Südamerika	18,1%
Asien-Pazifik	5,8%

Volkswagen Group China

Mit dem Phideon und dem Teramont stellte Volkswagen 2016 zwei faszinierende Modelle für den chinesischen Markt vor. Im Rahmen einer neuen Partnerschaft sollen künftig innovative batteriebetriebene Elektrofahrzeuge entwickelt werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Auf dem Genfer Automobilsalon 2016 feierte der Phideon, eine Oberklassen-Limousine für den chinesischen Markt, sein Debüt. Mit fließenden Übergängen und einer klaren Linie – von der energischen Front über eine scharfe Schulterlinie bis zum harmonischen Heck – definiert das Fahrzeug die neue Designsprache der Premiummodelle von Volkswagen. Darüber hinaus wurde auf der Guangzhou Auto Show im November mit dem Teramont der erste siebensitzige SUV der Marke Volkswagen Pkw für den chinesischen Markt vorgestellt. Das komplett neue Modell für den chinesischen Markt repräsentiert Volkswagens neues SUV-Design und bietet ein elegantes sowie robustes Exterieur, das dem Premiumanspruch der chinesischen Kunden gerecht wird. Der Teramont, der auf dem Modularen Querbaukasten basiert, besticht bei einer Fahrzeuglänge von mehr als 5 Metern mit seinem hervorragenden Raumangebot und mit einer Vielzahl neuer Assistenz-, Komfort- und Infotainment-Systeme. Im Berichtsjahr hat der Volkswagen Konzern eine Grundsatzvereinbarung mit dem chinesischen Automobilhersteller Anhui Jianghuai Automobile Co., Ltd. (JAC) unterschrieben. Ziel ist eine langfristige Partnerschaft und die gemeinsame Entwicklung innovativer batteriebetriebener Elektrofahrzeuge. Die Zusammenarbeit soll Forschung und Entwicklung, Produktion und Vertrieb sowie außerdem Mobilitätsdienstleistungen und Komponenten zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs umfassen.

An 20 Standorten in China fertigen wir aktuell Fahrzeuge und Komponenten. Zusammen mit unserem Joint-Venture-Partner FAW sollen zusätzlich zwei neue Fahrzeugwerke für umweltfreundliche Modelle an der Ostküste Chinas, in Qingdao und Tianjin, entstehen. Bis 2020 wollen wir schrittweise die Kapazität in China auf rund 5 Mio. Fahrzeuge jährlich ausbauen. Die Investitionen werden von den Gemeinschaftsunternehmen aus eigenen Mitteln finanziert.

Neben dem Nachfolger der beliebten Oberklasse-Limousine Audi A6 L ging 2016 auch der Audi A6 L e-tron mit Plug-in-Hybridantrieb an den Start. Die auf den chinesischen Markt zugeschnittene Elektromobilitätsstrategie sieht vor, dass neben bestehenden und weiteren Importmodellen beide Joint Ventures sukzessive bis 2020 insgesamt 15 Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge lokal produzieren.

Auf dem chinesischen Markt bietet der Volkswagen Konzern mehr als 150 importierte und lokal gefertigte Modelle der Marken Volkswagen Pkw, Audi, ŠKODA, Porsche, Bentley und Lamborghini sowie Nutzfahrzeuge an. Die Auslieferungen an chinesische Kunden des Konzerns beliefen sich im Berichtsjahr auf 4,0 (3,5) Mio. Fahrzeuge (inklusive der Importe). Besonders beliebt waren die Volkswagen Modelle Jetta, Lavalida, Sagitar, Santana und Tiguan sowie die Audi Modelle Q3, Q5, A6 L und der ŠKODA Octavia.

4,0 Mio.

Ausgelieferte Fahrzeuge im Jahr 2016

ERGEBNIS

Tsd. Fzg.	2016	2015	%
Auslieferungen	3.982	3.549	+ 12,2
Absatz ¹	3.873	3.456	+ 12,1
Produktion	3.896	3.420	+ 13,9

1 Aus lokaler Produktion.

Mio. €	2016	2015
Operatives Ergebnis (100%)	11.094	11.937
Operatives Ergebnis (anteilig)	4.956	5.214

Unsere beiden Joint Ventures SAIC VOLKSWAGEN und FAW-Volkswagen produzierten im Berichtsjahr insgesamt 3,9 Mio. Fahrzeuge, das waren 13,9% mehr als im Vorjahr. In den Gemeinschaftsunternehmen werden sowohl etablierte Konzernmodelle als auch für chinesische Kunden modifizierte (zum Beispiel mit verlängertem Radstand) sowie speziell für den chinesischen Markt konzipierte Fahrzeuge gefertigt (etwa die Volkswagen Modelle Lamando, Lavida, New Bora, New Jetta und New Santana). Im Berichtsjahr startete unter anderem die Produktion des eigens auf die Bedürfnisse chinesischer Kunden ausgerichteten Phideon sowie der Modelle Teramont, Tiguan mit verlängertem Radstand, Magotan, Passat, Audi A6 L und A6 L e-tron.

Mit 5,0 Mrd. € lag das anteilige Operative Ergebnis der Joint Ventures im Berichtsjahr unter dem Vorjahreswert. Dabei konnten Belastungen aus dem wettbewerbsintensiveren Marktumfeld und negativen Wechselkurseffekten durch Volumensteigerungen und Produktkostenoptimierungen nicht vollständig kompensiert werden.

Die Werte der Joint-Venture-Gesellschaften in China sind im Operativen Ergebnis des Konzerns nicht enthalten, da sie At Equity konsolidiert werden. Ihre Ergebnisse werden anteilig ausschließlich im Finanzergebnis des Konzerns erfasst.

Teramont



LOKALE PRODUKTION

Fahrzeuge	2016	2015
Volkswagen Pkw	3.012.664	2.661.562
Audi	555.777	490.260
ŠKODA	327.858	268.116
Gesamt	3.896.299	3.419.938

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY

Im Jahr 2016 waren die Volkswagen Finanzdienstleistungen weltweit gefragt und leisteten damit erneut einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis des Volkswagen Konzerns. Rückenwind gaben das attraktive Produktportfolio und die internationale Aufstellung.

STRUKTUR DES BEREICHS VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Die Volkswagen Finanzdienstleistungen umfassen die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Bank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie Mobilitätsangebote in 51 Ländern. Die Volkswagen Financial Services AG ist für die weltweite Koordination der Finanzdienstleistungsaktivitäten verantwortlich. Ausgenommen sind lediglich das Finanzdienstleistungsgeschäft der Marken Scania und Porsche sowie der Porsche Holding Salzburg. In Europa sind die wesentlichen Gesellschaften die Volkswagen Bank GmbH, die Volkswagen Leasing GmbH und die Volkswagen Versicherungsdienst GmbH. Die VW CREDIT, INC. betreibt die Finanzdienstleistungsaktivitäten in Nordamerika.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Geschäftsjahr 2016 schrieb Volkswagen Finanzdienstleistungen seine Erfolgsgeschichte fort und verzeichnete ein weiteres Rekordjahr. Dazu trugen die vielfältigen Produkte, die attraktiven Konditionen und das überdurchschnittliche Leistungsspektrum gleichermaßen bei.

Neben dem Angebot mobiler, bargeldloser Bezahlendienste für Parkvorgänge in deutschen Städten über die sunhill technologies GmbH verstärkte Volkswagen Financial Services im Berichtsjahr sein Engagement in diesem Bereich und erwarb mit „PayByPhone“ den weltweit führenden Anbieter bargeldlosen Bezahlens bei Parkvorgängen. Über die App „paybyphone parking“ können Kunden die Parkzone sowie die gewünschte Parkzeit auswählen und direkt mit dem Smartphone bezahlen: 2016 wurden circa 60 Mio. Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von rund 240 Mio. € abgewickelt.

Als Teil der Volkswagen Finanzdienstleistungen erweiterte MAN Financial Services ihr Produktportfolio mit dem Ausbau des Leistungsspektrums der MAN Card. Die Zusammenarbeit mit 49.000 europaweiten Tankstellen von TOTAL und AS24 erweitert das Akzeptanznetz erheblich. Solche Kooperationen ebnen den Weg hin zum größten Kraftstoffversorger in Europa und sollen in Zukunft auch auf die Mautabwicklung ausgeweitet werden.

Mit der Auszeichnung als Deutschlands bester Arbeitgeber bei einer Unternehmensgröße mit mehr als 5.000 Mitarbeitern konnte sich Volkswagen Finanzdienstleistungen beim Arbeitgeberwettbewerb „Great place to work“ bereits zum dritten Mal in Folge durchsetzen. Über eine Mitarbeiterbefragung wurden Kriterien wie die zentralen Arbeitsplatz- und Personalarbeitsthemen bewertet.

2,1 Mrd. €

Operatives Ergebnis in 2016

Die Refinanzierungsstrategie der Volkswagen Finanzdienstleistungen war im Jahr 2016 von den Folgen der Dieselthematik geprägt. Unbesicherte Anleihen wurden nur in einigen lokalen Märkten zur Refinanzierung begeben. So konnte im Mai 2016 eine erste unbesicherte Anleihe in Renminbi in China emittiert werden. Diese Debitanleihe der Volkswagen Finance (China) Co., Ltd. belief sich auf ein Gesamtvolumen von 2 Mrd. chinesischen Renminbi mit einer Laufzeit von drei Jahren. Zudem konnten unter anderem Anleihen zur Refinanzierung in der Türkei (1,5 Jahre Laufzeit, Gesamtvolumen 117 Mio. türkische Lira) und in Russland (2,5 beziehungsweise 1,5 Jahre Laufzeit, Gesamtvolumen jeweils 5 Mrd. russische Rubel) erfolgreich platziert werden.

Die Volkswagen Leasing GmbH war auch 2016 mit ihren Asset Backed Securities (ABS)-Transaktionen am Markt aktiv. Deutsche Leasingforderungen wurden im April 2016 im Rahmen der „Volkswagen Car Lease 23“ verbrieft. Die Transaktion hatte ein Volumen von rund 750 Mio. €. Im November 2016 konnte die „Volkswagen Car Lease 24“ am Markt platziert und aufgrund des hohen Investoreninteresses von 750 Mio. € auf 1,25 Mrd. € aufgestockt werden.

Im Ausland waren die Volkswagen Finanzdienstleister mit verschiedenen ABS-Programmen am Markt aktiv. Unter anderem in Australien, China, Großbritannien und Japan wurden Transaktionen getätigt, wobei in China unterjährig insgesamt drei Anleihen platziert wurden. Japan ist für Volkswagen Finanzdienstleistungen nach Deutschland der Markt mit der längsten ABS-Historie.

Des Weiteren wurde im Rahmen der diversifizierten Refinanzierungsstrategie der Bestand an Kundeneinlagen weiter erhöht. Außerdem konnten Commercial Paper begeben und Banklinien genutzt werden.

Nicht zuletzt als Resultat der nachhaltigen Refinanzierungsmaßnahmen hat die Volkswagen Financial Services AG den von der European Banking Authority koordinierten Stresstest für Banken erneut erfolgreich absolviert. Auf Grundlage des Jahresabschlusses 2015 wurden ein Basis- sowie ein Stress-Szenario für die Jahre 2016 bis 2018 simuliert und unter den gegebenen Voraussetzungen die Kapitalquoten ermittelt. Der Stress-Test hat belegt, dass die Volkswagen Financial Services AG über ein solides Geschäftsmodell und eine angemessene Kapitalausstattung verfügt.

Parking App



Mit 6,5 Mio. Kontrakten übertraf die Zahl der neuen Vertragsabschlüsse im Finanzierungs-, Leasing-, Service- und Versicherungsgeschäft im Berichtsjahr den Vorjahreswert um 12,7%. Der Gesamtvertragsbestand erreichte am 31. Dezember 2016 mit 16,1 Mio. Kontrakten einen neuen Rekordwert (+ 9,9%). Davon entfielen 8,9 Mio. Verträge auf den Bereich Kundenfinanzierung/Leasing, ein Zuwachs von 6,7% im Vergleich zum Vorjahr. Die zugrunde gelegten Vertragsarten wurden ihrer Bedeutung entsprechend angepasst. Der Bereich Service/Versicherungen konnte im Vergleich zu 2015 um 14,2% auf 7,2 Mio. Verträge zulegen. Bei gleichgebliebenen Vergabegrundsätzen stieg die Penetrationsrate als Anteil der finanzierten oder geleasteten Fahrzeuge am relevanten Auslieferungsvolumen des Konzerns – einschließlich der chinesischen Joint Ventures – auf 33,1 (31,3) %.

Die Direktbank der Volkswagen Bank betreute am Ende des Berichtsjahres 1.559 (1.428) Tsd. Konten. Am 31. Dezember 2016 beschäftigte Volkswagen Finanzdienstleistungen weltweit 13.406 Mitarbeiter, davon waren 6.503 im Inland tätig.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Volkswagen Finanzdienstleistungen erzielte im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 27,6 Mrd.€ und damit 6,4% mehr als im Vorjahr. Das Operative Ergebnis übertraf mit 2,1 Mrd.€ den Vorjahreswert um 9,6%. Das neue Rekordergebnis resultierte im Wesentlichen aus dem Geschäftswachstum und trug – wie bereits in den Vorjahren – wesentlich zum Ergebnis des Konzerns bei.

VOLKSWAGEN FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		2016	2015	%
Vertragsbestand ¹	Tsd. Stück	16.133	14.673	+ 9,9
Kundenfinanzierung		6.155	5.833	+ 5,5
Leasing		2.760	2.518	+ 9,6
Service/Versicherung ¹		7.218	6.322	+ 14,2
Vermietvermögen	Mio. €	31.593	27.777	+ 13,7
Forderungen aus	Mio. €			
Kundenfinanzierung		67.545	64.020	+ 5,5
Händlerfinanzierung		17.921	16.846	+ 6,4
Leasingverträgen		22.655	20.461	+ 10,7
Direktbankeinlagen	Mio. €	32.412	25.450	+ 27,4
Bilanzsumme	Mio. €	170.070	157.855	+ 7,7
Eigenkapital	Mio. €	21.178	18.607	+ 13,8
Schulden ²	Mio. €	141.830	133.237	+ 6,4
Eigenkapitalquote	%	12,5	11,8	
Eigenkapitalrendite vor Steuern ³	%	10,4	11,9	
Leverage ⁴		6,7	7,2	
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.105	1.921	+ 9,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.073	2.015	+ 2,9
Mitarbeiter am 31.12.		13.406	13.329	+ 0,6

1 Vorjahr angepasst.

2 Ohne Rückstellungen und latente Steuern.

3 Ergebnis vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals (fortgeführte Aktivitäten).

4 Schulden zu Eigenkapital.

WEITERE INFORMATIONEN

www.vwfsag.de